SICHERHEITSDATENBLATT

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktname	**Micro-Ballon Glass Bubbles weiss**
Verwendung	Technisches Spezialadditiv in Kunststoffen. Wird z. B. Kunststoffen und Duroplastsystemen zugesetzt, um die Dichte, die Stoßfestigkeit, die Verschleißfestigkeit und die thermale bzw. akustische Isolierung zu modifizieren.
Hersteller/Lieferanten:	Suter Kunststoffe AG Aefligenstrasse 3 3312 Fraubrunnen Switzerland
Telefon:	+41 (0)31 763 60 60
Telefax:	+41 (0)31 763 60 61
E-mail:	info@swiss-composite.ch
Notfalltelefon	Tox Info Suisse: 145

2. MÖGLICHE GEFAHREN

EG Einstufung	Kein gefährlicher Stoff im Sinne des Chemikaliengesetzes / der EU-Richtlinie.

Staub kann reizend wirken. Durch verschüttetes Material können die Böden rutschig sein.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Inhaltsstoffe	%W/W	CAS Nr.	EINECS Nr.	EG Einstufung
Amorphous Sodium Borosilicate	>95	50815-87-7		Nicht anwendbar.
Synthetisches amorphes Siliciumdioxid	<5	7631-86-9	2317912	Nicht anwendbar.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Augenkontakt	Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern mit sauberem Wasser oder Augenwaschlösung ausspülen. Bei Fortdauer der Symptome, ärztlichen Rat einholen.
Hautkontakt	Betroffene Haut mit viel Wasser waschen. Wenn Symptome auftreten, ärztlichen Rat einholen.
Verschlucken	Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Inhalativ	Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Wenn Symptome auftreten soliten, ärztlichen Rat einholen.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Allgemeine:	Nicht brennbar.
Löschmittel	Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönlicher Schutz	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Wenn beim Umgang Staub entstehen kann, ist eine geeignete Atemschutzausrüstung zu tragen. Siehe auch Abschnitt 8.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Schwimmt auf Wasser.
Allgemeine:	Vorsicht - Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Staubbildung vermeiden. Für Rückgewinnung oder Entsorgung auffegen bzw. vorzugsweise aufsaugen und in geeigneten Behältern sammeln.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung	Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Staubbildung vermeiden. Nach dem Umgang gründlich waschen.
Lagerung	Behälter trocken und dicht geschlossen halten. Im Originalbehälter oder einem sauberen Kunststoffbehälter aufbewahren. Bei hoher Luftfeuchtigkeit oder bei längerer Lagerung sollten die Produktbehälter in Plastikbeuteln aufbewahrt werden, um eine Verklumpung zu vermeiden.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Synthetisches amorphes Siliciumdioxid	Teilchen, nicht anderweitig eingestuft, vollständig inhalierbar: ACGIH: TLV 10 mg/m3 8h TWA. Teilchen, nicht anderweitig eingestuft, atembar: ACGIH: TLV 3 mg/m3 8h TWA.
Atemschutz	Einatmen von Stäuben vermeiden. Tragen Sie eine geprüfte Atemschutzausrüstung, wenn Sie an einem eingegrenzten Arbeitsplatz mit unzulänglicher Ventilation arbeiten, oder wenn die Gefahr einer über die oben aufgeführte maximale Zeit hinausgehende Exposition, gegenüber dem Material, besteht. Für solche Atemschutzausrüstungen siehe Veröffentlichung HS(G)53 der britischen Health and Safety Executive (Gesundheits- und Sicherheitsbehörde).
Hautkontakt	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Zum Beispiel Handschuhe aus PVC oder Gummi.
Augenschutz	Dicht schließende Schutzbrille.
Sonstige Schutzmaßnahmen	Persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen um die Anforderungen an die gute Arbeitshygiene zu erfüllen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Pulver.
Farbe.	Weiß.
Geruch	Geruchlos.
pH (Wert)	Nicht anwendbar.
Flammpunkt (°C)	Nicht anwendbar.
Untere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v)	
Löslichkeit in Wasser	Löslich.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	Stabil.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Nicht bekannt.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität	Bei Prüfungen des primären Reizungspotentials verursachte dieses Material leichte Augen- und Hautreizungen. Der akute orale LD50-Wert (Ratten) von Natriumsilikat liegt zwischen 1500 mg/kg und 3200 mg/kg; und der akute orale LD50-Wert (Ratten) von Natriumborat in Form von Borsäure liegt bei 2660 mg/kg.
Inhalativ	In einer 6-monatigen intratrachealen Prüfung eines ähnlichen Materials auf respiratorische Toxizität bei Ratten wurden im Zusammenhang mit der Exposition zum Material keine Todesfälle, unerwünschten Reaktionen oder andere Beobachtungen festgestellt. Bei 90 % der männlichen und 80 % der weiblichen Versuchstiere wurden minimale, multifokale Lungenentzündungen beobachtet. Bei diesen Läsionen wurde keine merkliche Zunahme von Bindegewebe beobachtet.
Information zur Kanzerogenität	Weder dieses Produkt noch seine Komponenten sind von IARC, NTP, OSHA und ACGIH als Kanzerogene oder Verdachtsstoffe eingestuft.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxische Wirkungen	Die Umwelttoxizität dieses Produkts ist nicht geprüft worden. Über Natriumsilikate liegen die folgenden Daten vor: Der EC50 (96 Stunden) für Fische (Gambusia affnis) liegt bei 2320 ppm; der EC50 (96 Stunden) für Wasserflöhe (Daphnia magna) bei 247 ppm.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Wird empfohlen:	Der Abfall wird als nicht gefährlich eingestuft. Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Bezeichnung des Gutes	FÜR DEN TRANSPORT ALS NICHT GEFÄHRLICH EINGESTUFT.
ICAO/IATA Kl.	FÜR DEN TRANSPORT ALS NICHT GEFÄHRLICH EINGESTUFT.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

EG Einstufung	Kein gefährlicher Stoff im Sinne des Chemikaliengesetzes / der EU-Richtlinie.
Gefahrensymbol	Nicht anwendbar.

TSCA Bestandsstatus: Berichtet/ mit eingeschlossen.
AICS Bestandsstatus: berichtet/ mit eingeschlossen.
DSL/NDSL Bestandsstatus: berichtet/ mit eingeschlossen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen:	3
SDB Erstausgabe	20/11/2007
SDB Überarbeitungsdaten	10/2011

Die Informationen in dieser Schrift stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber- und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.